



Pressemitteilung

23.05.2022

Inspirierende Vorträge in Präsenz beim 3. Deutschen Präventionskongress der DGPZM in Hamburg

Witten/Herdecke, Mai 2022: Bereits knappe sechs Monate nach dem coronabedingt auf den November 2021 verschobenen 2. Deutschen Präventionskongress der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) fand am 13. und 14. 2022 Mai seine 3. Auflage statt. „Vor diesem Hintergrund sind wir mit den gut 50 Teilnehmer:innen zufrieden, auch wenn natürlich noch reichlich Luft nach oben ist.“, so der Präsident der DGPZM, Prof. Dr. Stefan Zimmer von der Universität Witten/Herdecke.

Die Location, das Privathotel Lindtner in Hamburg-Harburg, war ansprechend und die Vorträge inspirierend. Den Auftakt machte am Freitagnachmittag ein Vortrag von Dr. Ralf Seltmann aus Hamburg zum Thema „Grüne Zahnarztpraxis“. Wussten Sie, dass ca. 65 % des CO₂-Fußabdruckes einer Zahnarztpraxis aus den Fahrten von Patient:innen und Personal resultieren? Dies und andere spannende Informationen und vor allem Ideen, wie man den ökologischen Fußabdruck verkleinern kann, wurden vermittelt. Weiter ging es mit einem spannenden Vortrag zur Kariesrisiko-Diagnostik von Dr. Reinhard Schilke von der Medizinischen Hochschule Hannover, bevor der Eislinger Zahnarzt Dr. Klaus-Dieter Bastendorf das Präventionskonzept der Guided Biofilm Therapy präsentierte. Anschließend folgten Workshops zur Zahnzwischenraumreinigung (Prof. Dr. Mozhgan Bizhang, Universität Witten/Herdecke), Zahnerhalt in Funktion und Ästhetik (Dr. Gregor Gutsche, Koblenz) sowie der Guided Biofilm Therapy (Sonja Weber-Matthies, München).

Der Samstag wurde von Dr. Michael Hohaus aus Düsseldorf eröffnet, der einen anderen Aspekt der Prävention zeigte: welchen Beitrag perfekt gemachte laborgefertigte Restaurationen zur Tertiärprävention leisten können. Danach zog Priv.-Doz. Dr. Doğan Kaner aus Berlin ein erstes Resümee nach einem Jahr neuer PAR-Verträge und erklärte, dass sich die Prinzipien einer erfolgreichen Parodontitis-Behandlung dadurch nicht verändert haben, wohl aber die Abrechnungsmöglichkeiten, wodurch die Breitenwirksamkeit der Parodontitis-Therapie auf jeden Fall einen beträchtlichen Schub erhalten hat. Weiter ging es mit einem nicht ganz einfachen Thema: der Kariesprävention bei Kfo-Patient:innen. Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni von der Universität Marburg gab wissenschaftlich fundierte praxisrelevante Tipps zur Vermeidung der typischen Kreideflecken bei kieferorthopädischer Behandlung mit festsitzenden Apparaturen. Prof. Dr. Adrian Lussi von der Universität Bern eröffnete den letzten Vortragsblock des Kongresses mit dem Vortrag „Träumereien in der Prophylaxe - Schon Wirklichkeit?“ Er präsentierte innovative Forschungsansätze und Erkenntnisse für die tägliche Praxis, z. B. für die Vorbeugung von Erosionen. Den Abschluss bildete ein interessantes Duo: Birgit Tünsmann, kaufmännische Leiterin und Tanja Gumbold, Leiterin der Prophylaxeabteilung einer großen Praxis in Rotenburg an der Wümme. Ihre Ausführungen gaben einen hilfreichen Einblick, wie man

professionelle Prävention so organisieren kann, dass sie nicht nur medizinisch und wirtschaftlich optimal funktioniert, sondern auch hohe Wertschätzung und Zufriedenheit beim Team und den Patient:innen erzeugt.

Zum Schluss gab es am Samstagnachmittag noch ein besonderes Highlight: Beim „Meet the Speakers hosted by CP GABA“ trafen sich Teilnehmer:innen und Referent:innen zu einer zwanglosen Gesprächsrunde in kleinen Gruppen und tauschten in lebhafter Diskussion ihre Erfahrungen aus, bevor sich dann alle in den verdienten Feierabend verabschiedeten und für den 4. Deutschen Präventionskongress verabredeten. Dieser findet am 28./29. April 2023 in Mainz statt.

(3.674 Zeichen)



Der 3. Deutsche Präventionskongress fand am 13./14. Mai 2022 in Hamburg statt. | © Yulia Buchatskaya - stock.adobe.com

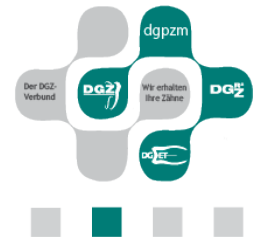


Tanja Gumbold, Leiterin der Prophylaxeabteilung einer Zahnarztpraxis in Rotenburg an der Wümme, begeisterte mit ihrer lebendigen Präsentation. | Foto: DGPZM

Download Pressemitteilung und Fotos sowie weitere Bilder des Kongresses unter <https://www.dgpzm.de/inspirierende-vortraege-praesenz-beim-3-deutschen-praeventionskongress-der-dgpzm-hamburg>

Die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM)

Die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) befasst sich mit der Förderung und Verbesserung der Mundgesundheit, der Verhütung oraler Erkrankungen und der Stärkung von Ressourcen zur Gesunderhaltung. Sie ist eine Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für



Zahnerhaltung (DGZ) und steht im Verbund mit der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (dgr²z) und der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET).

Kontakt

DGPZM Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V.

Universität Witten/Herdecke

Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten

Tel.: 02302-926660 - Fax: 02302-926661

stefan.zimmer@uni-wh.de - www.dgpzm.de